

Zeugnisausgabe für Schulabschlüsse an der Volkshochschule

60 Absolventen auf zweitem Bildungsweg erfolgreich

Letzter Schultag - das galt auch für die 60 Absolventinnen und Absolventen der Schweriner Volkshochschule, die ihren Schulabschluss erfolgreich auf dem zweiten Bildungsweg nachgeholt haben. Oberbürgermeister Rico Badenschier kam zur Zeugnisausgabe.

„Schulabschlüsse sind die Brücke zu einer erfolgreichen Berufsausbildung und Berufspraxis. Dass wir jungen Menschen diese zweite Chance nach dem regulären Schulbesuch bieten, ist wichtig. Das zeigen u. a. die deutlich gestiegenen Teilnehmer- und Absolventenzahlen, seit diese Kurse nicht mehr kostenpflichtig sind“, sagte Oberbürgermeister Rico Badenschier.

Als Jahrgangsbeste zeichnete er bei der Zeugnisausgabe Ende Juli Maik Niendorf und Kira Gerhard aus, die den Kurs für die „Mittlere Reife“ mit dem Prädikat „Sehr gut“ bzw. „Gut“ absolvierten.

Die besten Ergebnisse bei den Abschlüssen zur Berufsreife erzielten Ilias el Mesri, Laura Roggemann und Senayt Mahray Demoz, die mit dem Prädikat „Gut“ abschlossen.



60 Absolventinnen und Absolventen der VHS haben den Realschulabschluss bzw. die Berufsreife geschafft. OB Badenschier zeichnete die Jahrgangsbesten aus.

© LHS/Dirk Kretzschmar

Besonders bemerkenswert ist dabei die Leistung von Senayt Mahray Demoz. Sie stammt aus Eritrea, ist erst seit zwei Jahren in Deutschland zu Hause und hat ihre Berufsreife trotzdem als eine der Besten abgeschlossen.

22 Frauen und 24 Männer im Alter zwischen 18 und 29 Jahren

erhielten ihren Realschulabschluss. Das Berufsreife-Zeugnis erhielten 14 Absolventen, von denen die Älteste 36 und der Jüngste 17 Jahre alt ist. Jeder vierte Absolvent mit Realschulabschluss hatte einen Migrationshintergrund, bei der Berufsreife sogar jeder dritte. „Die Volkshochschule übernimmt hiermit eine wichtige Inte-

grationsfunktion“, würdigte Oberbürgermeister Badenschier die Arbeit der kommunalen Bildungseinrichtung.

Auch für das kommende Schuljahr gibt es viele Interessenten. Anmeldungen für die Warteliste sind bis 21. August 2017 weiterhin möglich.

Feuerwehrgerätehaus und neue Technik übergeben

Die Bauarbeiten am Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Wüstmark sind abgeschlossen. Das erweiterte Gebäude wurde vor zwei Wochen feierlich eröffnet.

Entstanden sind in dem seit 1978 bestehenden Gebäude u. a. zwei neue Umkleieräume. „Damit verbessert sich die räumliche Situation für die 28 aktiven Kameradinnen und Kameraden um Wehrführer Michael Braun sowie die 24 Mitglieder der Kinder- und Jugendfeuerwehr deutlich“, sagt der Leiter der Schweriner Berufsfeuerwehr Dr. Stephan Jakob. So ist durch die Trennung von



Die Wehren in Wüstmark, Warnitz und Wickendorf wurden mit neuen Mannschaftstransportwagen ausgestattet.

© LHS/Jens Krause

Umkleieräumen und Fahrzeughalle das Anlegen der Schutzbekleidung für die Feuerwehrleute nicht nur sicherer,

sondern auch bequemer. Auch der Zugang zum Gerätehaus wurde verbessert. Die Investitionskosten von ca.

80.000 Euro konnten aus angesparten Fördermitteln des Landes für den Brandschutz beglichen werden.

Außerdem wurden die Freiwilligen Feuerwehren Wüstmark, Warnitz und Wickendorf mit drei neuen Mannschaftstransportfahrzeugen ausgestattet. Die Fahrzeuge werden künftig für Nachschubfahrten im Einsatzdienst eingesetzt, dienen aber auch der sehr aktiven Jugendarbeit in den drei Ortsfeuerwehren. Die Investitionskosten betragen pro Fahrzeug ca. 48.000 Euro. Die bislang genutzten Fahrzeuge waren technisch verschlissen und werden im Zuge der Neubeschaffung ersetzt.

KONTAKTE

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Am Packhof 2 – 6
19053 Schwerin
Telefon: (0385) 545 - 1111
Telefax: (0385) 545 - 1019
E-Mail: info@schwerin.de
Internet: www.schwerin.de

Öffnungszeiten

Montag 8 bis 16 Uhr
Dienstag 8 bis 18 Uhr
Donnerstag 8 bis 18 Uhr

Das Bürgerbüro im Stadthaus hat zusätzlich an folgenden Samstagen von 9 bis 12 Uhr geöffnet:
05.08., 19.08. und 02.09.2017

Die Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle im Verwaltungsgebäude des Post-Logistikzentrums im Heinrich-Hertz-Ring 2 hat an den folgenden nächsten Samstagen von 8 bis 12 Uhr geöffnet:

5.08. und 02.09.2017

Ideen und Beschwerden

Haben Sie Anregungen, Hinweise oder Kritiken zur besseren Service- und Leistungsqualität der Stadtverwaltung? Dann wenden Sie sich an das: Ideen- und Beschwerdemanagement

Telefon: (0385) 545 - 2222
Telefax: (0385) 545 - 1019
E-Mail: ideen-beschwerden@schwerin.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Pressestelle
Am Packhof 2 – 6, 19053 Schwerin
Tel.: (0385) 545 - 1010
Fax: (0385) 545 - 1019
E-Mail: pressestelle@schwerin.de

Redaktion: Mareike Diestel

Bezugsmöglichkeiten:

Bürgerbüro im Stadthaus, Tourist-Information, Stadtbibliothek, Kulturinformationszentrum, Stadtteilbüro Neu Zippendorf und Mueßer Holz, in Straßenbahnen, am Info-Point des Schlosspark-Centers oder als elektronisches Abo per Bestellkarte unter www.schwerin.de

Erscheinungsweise: 2 x monatlich
Nächste Ausgabe: 25.08.2017

Vorwärts-Gelände steht zum Verkauf

Die Landeshauptstadt Schwerin beabsichtigt, das bebaute Grundstück Mittelweg 7 zu verkaufen. Das Grundstück wird aus folgenden Flurstücken gebildet:

Gemarkung Schwerin, Flur 4, Flurstücke 26/2, 26/4

Gemarkung Schwerin, Flur 5, Flurstücke 1/2, 9/2

Gemarkung Schwerin, Flur 6, Flurstücke 2/2, 3, 4, 5/2, 6/2

Gemarkung Schwerin, Flur 7, Flurstücke 1/3, 1/5, 1/6, 1/12 (Teilfläche), 2, 3, 4/5

Zum Verkauf steht ein etwa 61.647 m² großes Grundstück, das bis 1990 durch das Kraftfahrzeuginstandsetzungswerk „Vorwärts“ genutzt wurde. Das seit etwa Ende 1997 leer stehende Grundstück liegt nördlich der Robert-Beltz-Straße, ca. 800 m vom Hauptbahnhof entfernt. Eine Haltestelle des Nahverkehrs (Straßenbahn) befindet sich in der Lübecker Straße. Die um 1960 errichtete Bebauung besteht aus 2 Produktionshallen mit insgesamt etwa 21.800 m² Bruttogrundfläche, einem Büroanbau, einem Verwaltungsgebäude, einem Sozialgebäude, einem Garagenkomplex, einem Transformatorengebäude, einer Betriebsverkaufsstelle, einem Bürogebäude, einem Heizhaus, einem Gebäude mit Durchfahrt und Garagen und diversen Lager- und Nebengebäuden.

Die Gebäude befinden sich in einem baulich schlechten Zustand, u. a. sind erhebliche Durchfeuchtungsschäden erkennbar.

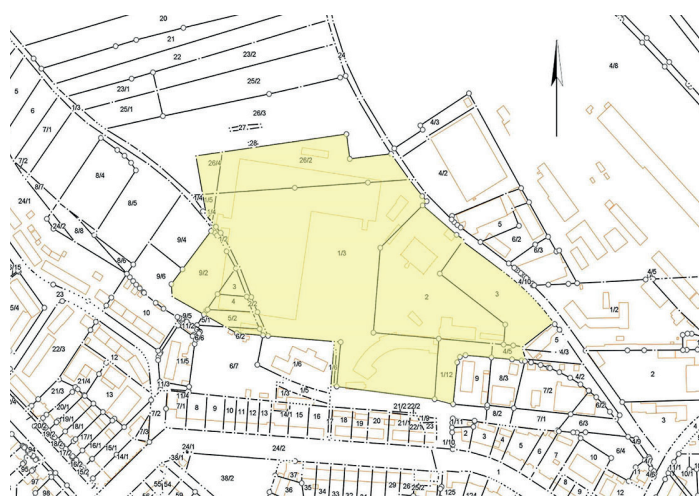
Die Produktionshallen, das Verwaltungsgebäude, die Durchfahrt mit Garagenkomplex, das Transformatorengebäude, das Heizhaus und das Sozialgebäude stehen unter Denkmalschutz.

Für das Grundstück besteht ein Altlastenverdacht. Die Verdachtsflächen sind im digitalen Bodenschutz- und Altlastenkataster des Landes Mecklenburg-Vorpommern erfasst. Das Grundstück befindet sich innerhalb einer Fläche, die im Kampfmittelkataster des Munitionsbergungsdienstes aufgrund von Bombardierungen während des 2. Weltkrieges erfasst ist.

Das Grundstück liegt innerhalb eines im Zusammenhang bebauten Ortsteiles (Innenbereich). Die angrenzenden



Das Gelände des ehemaligen Kraftfahrzeuginstandsetzungswerkes „Vorwärts“ (Karte unten) ist zum Verkauf ausgeschrieben. © LHS/Ulrike Auge



baulichen Nutzungen umfassen Wohnen, Gewerbe und Dienstleistungen. Entsprechend dieser Nachbarnutzungen kann das Grundstück sowohl als Wohn- oder als Gewerbe- und Dienstleistungsstandort entwickelt werden.

Der Verkehrswert des Grundstückes beträgt 680.000,- EUR.

Zusätzlich zum Kaufpreis sind durch den Erwerber die Nebenkosten des Vertrages, die Grunderwerbsteuer, die Kosten der Teilungsvermessung sowie die Kosten der gutachterlichen Verkehrswertermittlung zu bezahlen. Es wird ein Investor gesucht, der die städtebauliche Planung und die notwendigen Erschließungen übernimmt. Der Verkauf erfolgt unter Berücksichtigung stadtentwicklungspolitischer und baukultureller Ziele zum wirtschaftlichsten Gebot.

Detaillierte Informationen zum Standort sind auf der Internetseite der Stadt Schwerin bereit gestellt.

Interessenten für den Erwerb des Grundstückes werden daher gebeten, die unter dem **Standort Mittelweg 7**

auf der Internetseite der Stadt Schwerin www.schwerin.de/immobilien unter der Rubrik „Schwerin verkauft“ bereitgestellten Dokumente abzurufen. Ein schriftliches Gebot ist in einem gesonderten, verschlossenen Umschlag mit dem Hinweis „Gebot Mittelweg 7“ bis spätestens **15.09.2017, 12 Uhr** an folgende Adresse zu richten:

**Landeshauptstadt Schwerin
Fachdienst Stadtentwicklung und
Wirtschaft**

Herrn Andreas Thiele
Am Packhof 2-6
19053 Schwerin

Ein Verkauf des Grundstückes bedarf der Beschlussfassung durch das zuständige städtische Gremium der Landeshauptstadt Schwerin. Die Landeshauptstadt Schwerin behält sich vor, von einem Verkauf des Grundstückes abzusehen, zu Nachgeboten aufzufordern oder das Grundstück erneut anzubieten.

Fahrplanwechsel beim Nahverkehr Schwerin

Neuerungen sind seit 29. Juli in Kraft

Die umfangreichen Baumaßnahmen am Wittenburger Berg sind beendet. Die Straßenbahnen der Linie 2, aber auch die Omnibusse der Linien 12 und 14, können nun wieder durch die Wittenburger Straße zum Marienplatz fahren. Bitte beachten Sie, dass sich dadurch die Abfahrts- bzw. Ankunftszeiten geändert haben.

Auf Wunsch vieler Fahrgäste bleibt die während der Baumaßnahme geänderte Linienführung der Straßenbahnlinie 4 zwischen Kliniken und Neu Pampow nunmehr dauerhaft bestehen. Auch die Splittung der Omnibuslinie 7 über „Langer Berg“ bzw. „Technologiezentrum“ wird in ähnlicher Form beibehalten. Auf den Linien 6, 9, 10/11, 13 und 16 verkehren die Omnibusse weiterhin auf den vertrauten Wegen und zu den



Der neue Fahrplan ist für Abo-Kunden kostenlos.

© LHS/Michaela Christen

gewohnten Zeiten.

Zur besseren Anbindung an die Waldorfschule wird auf der Omnibuslinie 8 probeweise während der Schulzeit ein Omnibus um 07:00 Uhr

ab Lübstorf bis zur Jugendherberge fahren. Ab Jugendherberge nach Lübstorf verkehren die Omnibusse um 13:58 Uhr und 15:58 Uhr.

Das Gewerbegebiet Göhrener Tan-

nen erhält eine weitere Haltestelle „Fährweg“ (Omnibuslinie 20). Die Haltestelle „Am Friedensberg“ wird in „Kinderzentrum“ umbenannt (Straßenbahnlinie 1 und 4 sowie Omnibuslinie 8).

Um den Umstieg zwischen den Omnibuslinien 17/18 und der Straßenbahnlinie 2 in der Kieler Straße zu verbessern, wurde jeweils eine Umstiegszeit von 6 Minuten einge-
arbeitet.

Der Verkauf des Fahrplanbuches erfolgt an den Vorverkaufsstellen am Marienplatz und Platz der Freiheit sowie bei den Vertragspartnern des Nahverkehrs. Für Abo-Kunden ist das Fahrplanbuch bei Abgabe des Schreibens für die Juli-Karte an den Vorverkaufsstellen kostenlos.

Bitte beachten Sie auch die aktuellen Veröffentlichungen auf www.nahverkehr-schwerin.de.

Volksinitiative für ein kostenloses Landesschülerticket

Unterschriftenlisten liegen im Stadthaus aus

Die Landeshauptstadt unterstützt Volksinitiative, ein kostenloses Schülerticket für alle Schülerinnen und Schüler und für Auszubildende im Schulgesetz des Landes zu verankern.

„Dieses Landesschülerticket für das gesamte Jahr einschließlich der Schulferien wäre ein echter Beitrag für mehr Bildungsgerechtigkeit und Teilhabe. Es würde allen Kindern und Jugendlichen ermöglichen, unabhängig von bürokratischen Hürden wie etwa den Schulein-
zugsbereichen, die Schule ihrer Wahl kostenfrei zu erreichen und auch in der unterrichtsfreien Zeit Bildungs- und Freizeitangebote in Arbeitsgemeinschaften, Musikschulen oder Vereinen leichter in Anspruch zu nehmen“, so Oberbürgermeister Rico Badenschier.

Die Unterschriftenlisten der Volksinitiative liegen im Foyer des Stadthaus aus. Wer selbst Listen auslegen und Unterschriften sammeln will, kann sich die Vordrucke der Volksinitiative unter www.schwerin.de herunterladen.

Der Landtag hat zwar mit der fünften Änderung des Schulgesetzes auch in den kreisfreien Städten Schwerin und



Einen kostenlosen Schulbus für alle möchte die Volksinitiative erreichen.

© LHS/Michaela Christen

Rostock die Schülerbeförderungspflicht zur zuständigen Schule beschlossen, wenn diese weiter als zwei bzw. vier Kilometer entfernt ist. Doch geht diese Regelung den Landkreisen und kreisfreien Städten nicht weit genug, weil damit nur wenige Schüler in den Genuss der Regelung kommen, die zudem an den jeweiligen Kreisgrenzen endet.

„Die vom Land beschlossene Regelung stellt hohe bürokratische Hürden auf. Schwerin hat trotz freier Schulwahl nur für die Schülerbeförderung formale

Schuleinzugsbereiche festgelegt. Jetzt müssen die vor einem Jahr beschlossenen stadtteilgenauen Schuleinzugsbereiche für jede Schule einzeln auch noch mit Straße und Hausnummer versehen werden, so die Forderung des Bildungsministeriums. Das Verfahren wird dadurch unnötig verkompliziert, sodass wir die neue Satzung für kostenlose Schülerbeförderung in Schwerin erst am 18. September in der Stadtvertretung beschließen können“, so Oberbürgermeister Badenschier.

Übergang eines Sitzes der

Stadtvertretung

Aufgrund § 46 Abs. 5 Satz 2 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes (LKWG M-V) gebe ich öffentlich bekannt, dass die Stadtvertreterin Susanne Herweg - CDU - am 1. August 2017 gemäß § 65 Abs. 1 Nr. 1 LKWG M-V aus der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin ausgeschieden ist und der Sitz auf Frau Silvia Rabethge - CDU - übergeht.

Schwerin, den 1. August 2017
gez. Michael Helms
Stellv. Gemeindevahlleiter

Stadtradeln

Beim diesjährigen Stadtradeln hat es einen neuen Teilnehmerrekord gegeben. Die insgesamt 1.019 Aktiven haben etwa dreieinhalbmal die Erde umrundet. In 68 Teams wurden mehr als 146.000 Kilometer zurückgelegt. Die Team-Wertung haben die „Schlossbrücken-Radelnden“ gewonnen. Bei den Schulen legte die Grundschule Lankow die meisten Kilometer pro Teilnehmer zurück.

Integriertes Stadtentwicklungskonzept soll Aufschwung in Lankow bringen

Als Stadtumbaugebiet mehr Förderung in Aussicht

Mit einem Bündel von Maßnahmen soll der Stadtteil Lankow in den kommenden Jahren einen Aufschwung erleben. „Ziel ist es, das Wohngebiet besser an die Bedürfnisse einer alternden Bevölkerung anzupassen und gleichzeitig Angebote für jüngere und einkommensstärkere Bewohnergruppen zu schaffen“, kündigt Oberbürgermeister Rico Badenschier an.

Die Basis für die Weiterentwicklung des Stadtteils mit knapp 10.000 Einwohnern bildet ein Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK), das die Stadtverwaltung im Auftrag der Stadtvertretung erarbeitet hat. Es wurde im letzten Hauptausschuss vor der Sommerpause vorgestellt und soll in der November-Sitzung der Stadtvertretung beschlossen werden.

Seine Handlungsempfehlungen bilden die Grundlage für die zukünftige Entwicklung des Stadtteils Lankow, für den die Stadt Fördermittel aus den Programmen der Städtebauförderung beantragen wird. Das soll durch die Festsetzung der 1960er-Jahre-Siedlung zwischen Grevesmühlener, Gadebuscher und Ratzburger Straße als Kern eines Stadtumbaugebietes und Programmgebiet der „Sozialen Stadt“ erfolgen.

Barrierefreier Wohnraum wird dringend gebraucht

Zu den wichtigsten Handlungsempfehlungen des ISEK zählt der Wohnungsneubau. Insbesondere werden barrierefreie Wohnungen und Angebote des betreuten Wohnens für einkommensschwache Haushalte benötigt. Gleichzeitig muss die Angebotslücke in der Kurzzeitpflege geschlossen werden.

Das ISEK empfiehlt die Schaffung von Seniorenwohnungen sowie Kurzzeit-Pflegeplätzen. Barrierefreie Rad- und Gehwege sollen ausgebaut, die Erreichbarkeit der Naherholungsgebiete verbessert werden.

Stadtteiltreff als Treffpunkt und Veranstaltungsort



Gerade hat die WGS das Hochhaus in der Rahlstedter Straße umfassend saniert.

© Maxpress



Die Karte zeigt das Stadtumbaugebiet in Lankow.

Vordringlich ist auch die Errichtung eines Stadtteilzentrums als Treffpunkt und Veranstaltungsort. Dies sollte unter Einbeziehung der Stadtbibliothek umgesetzt werden. Der Standort sollte unbedingt in der Nähe eines zentralen Nahversorgers liegen,

um der Abwanderung von fußläufig erreichbaren Einkaufsmöglichkeiten an die Peripherie des Stadtteils vorzubeugen. Empfohlen wird zudem, für Lankow ein Stadtteilbüro und ein Stadtteilmanagement zu etablieren und die Umwandlung des Wohnge-

bietsparks entlang der Straßenbahntrasse in einen Generationenpark für alle Altersgruppen voranzutreiben. Auch der Ausbau des Sportparks Lankow geht weiter – 2018 sollen zwei weitere Fußballplätze errichtet werden.

Hartz IV-Betroffenheit und Arbeitslosigkeit besonders hoch

Die Erweiterung der Skateranlage in Lankow soll noch 2017 beginnen. Gerade hat die WGS das frisch sanierte Hochhaus in der Rahlstedter Straße übergeben. Für den Abriss der Hochhäuser in der Plöner und Eutiner Straße im Jahr 2018 sind die Fördermittel bewilligt. Der Abriss des Hochhauses in der Julius Polentz-Straße ist beschlossene Sache.

Lankow ist mit einer Fläche von 491 Hektar und knapp 10.000 Einwohnerinnen und Einwohnern einer der größten Stadtteile Schwerins. Die Bevölkerung des Stadtteils wird tendenziell älter und ärmer. So sind in Lankow die Arbeitslosigkeit, die Hartz IV-Betroffenheit und die gewährten Hilfen zur Erziehung überdurchschnittlich hoch.